

Informationsvorlage

Nr. GR/037/2017

| | | |
|--------------------|---------------------------------------|---------------------|
| Aktenzeichen | 022.39 | Datum: 10.03.2017 |
| Federführendes Amt | Amt für Bildung, Familie und Soziales | |
| Amtsleiter/in | Carmen Eckert-Leutz | Tel.: 07261 404-148 |

| Gremium | Behandlung | Datum | Status |
|-------------|---------------|------------|------------|
| Gemeinderat | Kenntnisnahme | 28.03.2017 | öffentlich |

Beratungsgegenstand:

Informationen zum JugendMeeting 2017

Vorschlag / Ergebnis:

Der Gemeinderat nimmt von den Ergebnissen des JugendMeeting 2017 Kenntnis.

Sachverhalt:

Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ist eine wichtige gesellschaftliche Herausforderung und ein Baustein der Bürgerbeteiligung insgesamt.

Durch die Neufassung der baden-württembergischen Gemeindeordnung wurde die Jugendbeteiligung von einer Kann- zu einer Pflichtaufgabe bestimmt: „Der Gemeinderat soll Kinder und muss Jugendliche bei Planungen und Vorhaben, die ihre Interessen betreffen, in angemessener Weise beteiligen. Dafür sind von der Gemeinde geeignete Beteiligungsverfahren zu entwickeln [...]“ (§ 41 a GemO).

Der Gemeinderat ist in der Sitzung vom 25.07.2016 der Empfehlung des Kinder- und Jugendbeirats gefolgt, und hat den Kinder- und Jugendreferenten beauftragt, ein Jugendforum zu veranstalten, um in Erfahrung zu bringen, welche Anliegen die Jugendlichen in Sinsheim haben, und welche Bereitschaft vorhanden ist, sich aktiv zu diesen Anliegen einzubringen.

Das „JugendMeeting Sinsheim“ hat am 17.02.2017 in der Halle der Carl-Orff-Schule stattgefunden. Ca. 125 Jugendliche aus allen Sinsheimer Schulen haben aktiv und engagiert daran teilgenommen und in insgesamt 19 Arbeitsgruppen die unterschiedlichsten Themen und Anliegen bearbeitet und anschließend auf Plakatwänden präsentiert. Zur Präsentationsphase waren erwachsene Funktionsträger aus Gemeinderat, Ortsvorstehern, Stadtverwaltung und Schulen eingeladen, sich die Ideen und Wünsche der Jugendlichen zeigen und erklären zu lassen und sich mit diesen auszutauschen. Sowohl

die Jugendlichen, die das jeweilige Thema ausgearbeitet haben, als auch interessierte Erwachsene hatten anschließend die Gelegenheit, sich in Listen einzutragen, wenn sie sich zum betreffenden Thema weiter engagieren möchten. Insgesamt wurden 160 Namen in diese 19 Themenlisten eingetragen. Die Themenplakate sind auf der städtischen Homepage bzw. unter www.jugendmeeting-sinsheim.de eingestellt.

Darüber hinaus konnten sich Jugendliche melden, die Interesse haben, in einer „Jugenddelegation“ an der Gesamtheit der Themen weiter zu denken. Auch in diese Liste haben sich 38 Jugendliche und junge Erwachsene eingetragen.

Folgende weitere Verfahrensschritte sind geplant:

- Innerhalb der Stadtverwaltung: Bericht und Auswertung auf Amtsleitererebene
- Im Arbeitsbereich Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit: Auswertung in den jeweiligen Fachteams im Zeitraum März/April 2017
- Gemeinderat: Laufende Information des Gremiums zum Sachstand
- Einladung der Interessenten an einer „Jugenddelegation“ (s.o.) zu einer konstituierenden Sitzung
- Einladung einzelner Themengruppen zur Weiterarbeit an den dafür geeigneten Einzelthemen
- Schriftliche Information der übrigen Themengruppen über den Sachstand und die jeweils geplante weitere Vorgehensweise

Der Kinder- und Jugendbeirat wird sich am 27.03.2017 in einem Workshop mit der Nachbereitung des JugendMeeting beschäftigen und die weiteren Prozessschritte abstimmen.

Jörg Albrecht
Oberbürgermeister

Ulrich Landwehr
Dezernatsleitung

Carmen Eckert-Leutz
Amtsleiterin